

Sedorama eröffnet seine neue Ausstellung in Schönbühl / BE

Auf der Suche nach Qualität, Funktion und Design

Seit mehr als dreissig Jahren bietet Sedorama in der Schweiz Kunden mit höchsten Ansprüchen exklusive Möblierungslösungen für die öffentlichen Bereiche ihrer Gebäude oder Pflege-Einrichtungen – kompromisslos in Qualität, Funktion und Design. Immer mit dem Ziel, genau das Richtige für die Anforderungen und Ideen der Kunden zu finden – und ausschliesslich mit Premium-Produkten, die sich langfristig bezahlt machen.

Alles beginnt am 1. Januar 1981: An diesem Tag gründet Erich Utiger gemeinsam mit seinem Partner Rolf Brunner die Sedorama AG. Seitdem arbeitet das stetig wachsende Team für anspruchsvolle Kunden in der gesamten Schweiz. Mit dem Ergebnis, dass Sedorama heute eine Spitzenposition als Premium-Anbieter von Objektmöbeln und medizinischen Betten in der Schweiz behauptet. Und als Tochter der badischen Möbelmanufaktur Brunner ist Sedorama darüber hinaus ein wichtiger Teil dieses international erfolgreichen Unternehmens.

Um eine Idee näher bei den Kunden

Das offene Geheimnis des Erfolgs von Sedorama erklärt sich neben der hochwertigen Produktpalette durch die klar kundenorientierte und zuverlässige Arbeitsweise des Teams. Ambitioniert und zielorientiert von Anfang an ist Sedorama für seine Kunden da. Immer offen für individuelle Lösungen – vom ersten Beratungsgespräch bis hin zu langjährigen Serviceleistungen.

Neben der Ausstellung in Schönbühl findet man Sedorama bereits seit 2004 auch in Winterthur/Zürich und seit 2008 in Bussigny/Lausanne.

• Brunner Objektmöbel

Stühle und Tische für Grossräume, Büros, Konferenz- und Seminarräume, Säle und Mehrzweckhallen sowie Hotels, Restaurants, Krankenhäuser sowie Alters- und Pflegeheime.

• Völker Klinik- und Pflegebetten

Medizinische Betten für Krankenhäuser und Kliniken sowie Alters- und Pflegeheime.

Das Völker Care Concept

«clinicum» hat die neue Ausstellung der Sedorama in Schönbühl besucht und ein Mehrwert-Konzept gefunden: Dabei geht es darum mehr Zeit für eine menschenwürdige Pflege zu kreieren.

Oberstes Ziel einer jeden Pflegeeinrichtung ist es, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Pflegebedürftigen zu erhalten, zu fördern und gegebenenfalls auch wiederherzustellen. Das erfordert mehr als ein beliebiges Pflegebett. Es erfordert ein Pflegehilfsmittel, das eine aktivierende Pflege bei allen Massnahmen optimal unterstützt.

Genau dafür wurden Völker Pflegebetten entwickelt, und dafür werden Völker Pflegebetten gebaut. Sie unterstützen die Eigenmobilisation der Bewohner, aktivieren Immobiler, schützen Ängstliche, entlasten und erleichtern die Arbeit der Pflegenden. So lassen sich zusätzlich Zeitfenster schaffen, die von den Pflegenden für mehr Fürsorge und für mehr Zuwendung genutzt werden können: Mehr Zeit für eine menschenwürdige Pflege.

wegweisende Produkte mit innovativen Merkmalen

Ein umfassendes Care Concept mit wegweisenden Produkten macht es möglich, die unterschiedlichen Bedürfnisse, Ansprüche und Erwartungen von Bewohnern und Pflegepersonal erfüllen zu können. Dazu gehört das Völker Pflegebett 3082, das grundsätzliche Anforderungen abdeckt. Wann immer ein seitlicher Transfer nicht mehr möglich ist, bietet das Vis-a-Vis eine Mobilisierung über eine echte Sitzposition nach vorn heraus. Schliesslich ist das Niedrigbett

mit seiner bodennahen Positionierung für sturzgefährdete Bewohner eine echte Alternative zu Pflegenestern.

Diese wegweisenden Völker Pflegebetten sind mit einer Vielzahl innovativer Merkmale ausgestattet. Zu diesen Merkmalen gehören ein stabiler Viersäulen-Teleskophub, ein variables Seitensicherungssystem und eine Liegefläche mit Micro-Stimulations-System, die bei immobilen Bewohnern gegen eine aktive Unterfederung ausgetauscht werden kann. Alles Innovationen, die zusammen mit Völker-eigenen Antrieben Völker Pflegebetten so leistungsstark und zuverlässig wie möglich machen.

Produkte mit Merkmalen, die Menschen bewegen: Von notwendigen Mikrobewegungen zur Dekubitusprophylaxe über Multifunktionalität für aktivierende Massnahmen bis hin zur Mobilisierung im Vis-a-Vis als Makrobewegung.

Mehrwert durch mehr Kompetenz

Produkte und produktspezifische Merkmale werden im Care Concept durch zusätzliche Kompetenzen ergänzt, die eine weiterführende Zusammenarbeit mit Völker empfehlenswert machen. Dazu zählt Healthcare Design als signifikantes Ausstattungsmerkmal jeder Pflegeeinrichtung nach Innen und Aussen. Ein kompetenter logistischer Service sorgt für eine pünktliche und zuverlässige Lieferung, der technische Service arbeitet mit dem Völker Diagnostic System und unterstützt damit Dokumentation, Wartung, technische Kontrollen und Reparaturen. Die medizinisch-pflegerische Kompetenz wird durch Studien und Symposien zu einzelnen Ausstattungsmerkmalen bestätigt. Zudem bietet Völker vielfältige Möglichkeiten zur Schulung und Fortbildung von Mitarbeitern seiner



Kunden aus Pflege und Technik. Nicht zuletzt zählt auch die Produktion «Made in Germany» mit werksnahen Zulieferern dazu und damit die Gewähr höchster Qualitätssicherung.

Eine bedarfsgerechte Auswahl und Nutzung dieser Kompetenzen führt zu ökonomischen Vorteilen für jede Pflegeeinrichtung: Optimierung der Pflegeprozesse, Minimierung von Folgekosten, mehr Qualität und bessere Pflegestandards, zufriedene Mitarbeiter bei weniger Fluktuation, zufriedene Bewohner und Angehörige und damit eine höhere Auslastung. Einen ganz wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Pflegeprozesse bietet Völker mit der Beratungskompetenz von Völker Consulting.

Völker Consulting: Beratung für Einrichtungen der Altenpflege

Völker Consulting ist eine umfassende und vom Bettenkauf unabhängige Beratung mit der Zielsetzung «Mehr Zeit für Pflege und Betreuung». Basis für dieses Projekt sind die ausserordentlich guten Erfahrungen mit Kaizen und Lean Management bei den Völker-eigenen Produktionsprozessen, die von Pflegespezialisten im Consulting auf die Abläufe in der Altenpflege übertragen werden.

Denn auch in der Pflege lassen sich Ziele wie Qualität, Kosten und Termintreue formulieren.

Der tägliche Ablauf lässt sich in definierten Einzelschritten darstellen, die einerseits Wertschöpfung, andererseits aber auch Verschwendung aufweisen. Beides steht im Fokus einer Beratung von Völker Consulting. Im Rahmen des bewährten Workshop-Systems sind alle Mitarbeiter integriert, der Ist-Zustand wird analysiert, die einzelnen Lösungsansätze werden gemeinsam erarbeitet und anschliessend als kontinuierlicher Verbesserungsprozess in kleinen Schritten gemeinsam umgesetzt.

Ergebnis sind strukturierte und damit stressreduzierte Tagesabläufe, die zu einer Erhöhung der wertschöpfenden Tätigkeiten direkt am Bewohner führen und damit zu einer nachhaltigen Verbesserung der Pflegequalität. Das führt zu einer höheren Zufriedenheit der Pflegenden, die nach einer Beratung auf Basis transparenter und gleich verteilter Arbeitsinhalte arbeiten. Was schliesslich auch zu Kostenreduzierungen führt: Völker Consulting als Investition in eine sichere Zukunft.

Klinikbetten für das unverwechselbare Gesicht jeder Klinik

Völker Klinikbetten lassen sich individuell ausstatten. Zum Beispiel die Modellvarianten S 962-2, Vis-a-Vis und Niedrigstbett durchgängig in ein- und demselben Design, also alle Kopf- und Fussteile in derselben Optik – oder alle Betten

mit derselben Farbe. Optik und Farbe geben der Klinik ein einheitliches, positives Erscheinungsbild. Und Healthcare Design, das beweisen Studien, ist ein sehr wichtiger Genesungsfaktor. Er rangiert in der Anspruchsliste von Patienten ganz oben.

Denn der Patient, der die rein medizinische Leistung nicht einschätzen kann, orientiert sich in erster Linie an der Unterbringung. Genau dazu gehören Healthcare Design und damit auch Funktionalität und Komfort eines Klinikbettes. Das lässt sich für die Klinik gut vermarkten mit dem Ziel, bei Auswahl bzw. Zuweisung gegenüber konkurrierenden Häusern bevorzugt zu werden. Es ist ein Beispiel dafür, wie das richtige Klinikbett auch unter engen, gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zur Kostendeckung und Rentabilität beitragen kann. Einen weiteren Beitrag kann eine eigenständige Preispolitik leisten, die sich für den Wahlleistungsbereich nutzen lässt. Hier verleihen Völker Klinikbetten bei aller Funktionalität (und ganz besonders das Vis-a-Vis) der «Wahlleistung Unterkunft» das gewünschte Hotelambiente.

Zusammen mit der Minimierung des Personalaufwandes, den die funktionalen Vorteile mit sich bringen, sind Völker Klinikbetten genau richtig für die Realisierung der erwerbswirtschaftlichen Ziele eines Krankenhauses.

Pflegebetten als zukunftsorientierte Hilfsmittel

Das Völker Pflegebett 3082, das Bett Völker Vis-a-Vis und das Völker Niedrigstbett zeugen von Innovation.

Es tut sich was in der Altenpflege. Qualitätsanforderungen werden immer grösser, Dokumentationsauflagen immer umfangreicher. Der Pflegeaufwand steigt. Und gutes Pflegepersonal ist rar. Andererseits wachsen die Ansprüche der Bewohner und ihrer Angehörigen. Die Anforderungen insgesamt werden höher. Und differenzierter. Sie sind bei den heutigen Vorgaben, bei ständig steigendem Eintrittsalter, bei entsprechender Immobilität und Morbidität nur mit besten Fachkräften und effizienten Hilfsmitteln zu bewältigen.

Völker Pflegebetten erfüllen die Wünsche von älteren Menschen und die Erfordernisse der Pflege auch bei einer Intensivbetreuung. Denn wie lautet noch §11 des SGB XI? «Die Pflegeeinrichtungen pflegen, versorgen und betreuen die Pflegebedürftigen, die ihre Leistungen in Anspruch nehmen, entsprechend dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse.» Und weiter: «Inhalt und Organisation der Leistungen haben eine humane und aktivierende Pflege unter Achtung der Menschenwürde zu gewährleisten.»

Um diese Zielsetzungen erfüllen zu können, hat Sedorama seine Pflegebetten 3082 immer weiterentwickelt. Und für die wachsenden Gruppen der hochaltrigen, der immobilen und stark sturzgefährdeten Bewohner zusätzlich spezielle Betten konzipiert.

Völker Micro-Stimulations-System (MiS®)

Dieses System wurde entwickelt um gut zu schlafen, ausgeruht aufzuwachen und motiviert in den Tag zu gehen.

Alle Völker Pflegebetten sind standardmässig mit dem patentierten Völker MiS® ausgestattet. Damit wird ein direkt in das Bett integriertes Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, das die theoretischen Grundlagen der Basalen Stimulation und verschiedene Bewegungskonzepte technisch umsetzt. Völker MiS® basiert auf neurowissenschaftlichen Grundlagen. Bereits minimale Eigenbewegungen des Bewohners werden aufgenommen und als taktile Reize von der Liegefläche durch die Matratze an den Körper zurückgegeben. Die stete Rückkopplung führt zu einer verbesserten Körperwahrnehmung und fördert die Eigenbewegung

sowie die Mikrozirkulation im Gewebe. Dieses Wirkspektrum zusammen mit dem zusätzlichen Druckspitzenabbau gewährleistet die Durchblutung der Haut. Das alles führt zum erwünschten Schlaf- und Liegekomfort, zu erhöhter Wahrnehmung und damit zu grösserer Mobilität. Es motiviert die Bewohner, macht sie

empfänglicher für Pflegemassnahmen und für eine Teilhabe an den Aktivitäten des täglichen Lebens. Gleichzeitig unterstützt Völker MiS® die Dekubitusprophylaxe.

Völker MiS® steht für ein ganzheitliches Pflegekonzept und erfüllt damit die zentrale





Zielsetzung des Völker Care Concepts: Eine menschenwürdige Pflege.

Einfach, schnell und ohne Risiken

Damit hat der Bewohner weiterhin das Gefühl, in seinem gewohnten Bett zu liegen. Für die Pflege entspricht die körperliche Belastung dem einfachen und leichten Umbau einer üblichen Bettenaufbereitung. Pflegemassnahmen lassen sich am Bett wie gewohnt durchführen, weil die Funktionalität aller Features unverändert beibehalten wird. Und die Forderungen des Expertenstandards lassen sich mit der schnellen Bereitstellung der Völker Micro-Stimulations-Systeme erfüllen – bei relativ geringen Handling-, Service- und Reinigungskosten im Vergleich zu anderen Systemen. Insgesamt führt so der Einsatz von Völker MiS® zu einer hohen Zufriedenheit von Bewohnern und Pflegepersonal.

Das Seitensicherungssystem

In allen modernen Pflegebetten sind heute sogenannte Bettgitter integriert: Entweder durchgehende Bettgitter oder Teil-Bettgitter, die bis zur Mitte des Bettes reichen oder aber aus zwei Teilen bestehen, sodass trotz erhöhtem Bettgitter die Möglichkeit besteht, normal das Bett zu ver-

lassen. Die letztgenannte Version nutzen Völker Pflegebetten. Hier werden die Elemente allerdings ganz bewusst Seitensicherungen genannt. Denn sie wurden entwickelt, um Bewohner gegen unbeabsichtigtes Herausrollen zu schützen. Nicht um diese zwangsweise im Bett zu halten.

Völker Seitensicherungen sind aufgrund konstruktiv einklemmsicherer Spaltmasse und nach Massgabe ergonomischer Erkenntnisse festgelegt. Jedes der Elemente ist äusserst stabil und unter Last nicht zu lösen. Sie eignen sich als Hilfe beim seitlichen Ausstieg und Aufstehen und als fester Halt bei den ersten Schritten der Bewohner. Halb (und waagrecht) ausgezogen lassen sie sich auch als Bettverbreiterung für Sonderlagerungen nutzen. Zudem geben sie der Pflege durch variables und zweistufiges Aufstellen und durch die Mittellücke die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner unter Berücksichtigung ihrer Ressourcen einzugehen und pflegerische Massnahmen zu unterstützen.

Zukunftsorientierte Technologien

Die Vielfältigkeit der Kundenanforderungen und die immer höheren Anforderungen aus den Normen hat die Völker GmbH dazu

bewogen, neue Technologien für Antriebe und Betten bereitzustellen und in die Eigenproduktion einfließen zu lassen. So werden z. B. bei der Entwicklung Standardverfahren genutzt, wie sie sich in der Automobilindustrie als sehr zuverlässig gezeigt haben. Dazu gehört das V-Modell für die Planung und erfolgreiche Durchführung von Entwicklungsprojekten aus der Sicht des Völker Projektmanagements und der Völker Qualitätssicherung. Hierbei wird zusätzlich ein iteratives (schrittweises) Entwicklungsmodell genutzt, um die einzelnen Entwicklungszyklen stets einer laufenden Revision und Verbesserung unterziehen zu können. Schliesslich setzt Völker die FMEA (Failure Mode and Effects Analysis, zu deutsch: Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse) als analytische Methode ein, um potenzielle Schwachstellen und Sicherheitsrisiken präventiv in der Entwicklungsphase neuer Produkte und Prozesse zu identifizieren und durch geeignete Massnahmen zu vermeiden.

Durch ein definiertes Entwicklungsmodell mit mehreren Prototypphasen wird sichergestellt, dass schon das erste Bett, das ausgeliefert wird, den gewünschten Anforderungen entspricht.

Textadaption: Dr. Hans Balmer